

Doppeljubiläum bei Strähle

Gleich zwei Jahrestage kann Strähle Raum-Systeme aus dem baden-württembergischen Waiblingen feiern. Vor 111 Jahren gründete der frischgebackene Schreinermeister Paul Strähle seinen eigenen Betrieb im Erdgeschoss seines Hauses, nur 2 km entfernt vom heutigen Firmensitz. Heute ist die Strähle Raum-Systeme GmbH ein international bekannter Spezialist für Trennwände und Raum-in-Raum-

Systeme mit rund 200 Beschäftigten an drei Standorten und einem Jahresumsatz von 50 Millionen Euro. Ein Grund zum Feiern ist auch das Zweigwerk des Unternehmens in Borkheide bei Berlin, das 1997 mit der Produktion begann. Dort wird heute – im 25. Jubiläumsjahr – ein Drittel des Auftragsvolumens gefertigt. Die Büroetagen in Waiblingen und Borkheide werden regelmäßig neu gestaltet, um die Trends

und Möglichkeiten im modernen Innenausbau abzubilden. Wie multifunktionale, schnell veränderbare Räume aussehen und wie sie vor allem zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden beitragen können, demonstriert Strähle in seiner neu gestalteten Akustikwerkstatt. Sie wurde im Mai am Firmensitz in Waiblingen eröffnet.

www.straehle.de



Bild: Strähle/KD Busch

Werner, Florian und Paul Strähle (v. l. n. r.)

DSGF-Belegschaft spendet für Ukraine

Zahlreiche Mitarbeitende der Deutschen Servicegesellschaft für Finanzdienstleister (DSGF) haben die diesjährige Weihnachtsfeier gegen eine Spende getauscht. Innerhalb weniger Tage kamen mehr als 5.600 Euro zusammen, die von der Geschäftsführung auf 7.500 Euro aufgestockt wurden. Die Summe geht an das Hilfsbündnis »Aktion Deutschland Hilft«, um gezielt vom Krieg betroffene Menschen zu unterstützen – in der Ukraine, auf der Flucht



Bild: M. Vanneman

Norbert Baumgärtner
Geschäftsführer und Sprecher DSGF

und in den Zufluchtsländern. Die Idee zu der Aktion kam aus der Belegschaft. Traditionell gibt es beim Finanzdienstleister ein Budget für ein jährliches Teamevent wie ein Grillfest, ein Sommerfest oder eine Weihnachtsfeier. Für die Spendenaktion hatten alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihren Anteil für Menschen zu spenden, die durch den Krieg gegen die Ukraine in Not geraten sind.

www.dsgf.de